

## NDB-Artikel

**Ableithner** (*Abendleyttner*), *Balthasar* Bildhauer, \* Anfang 1614 Miesbach, † 13.4.1705 München. (katholisch)

### Genealogie

V wahrscheinlich Hans Ableithner, Zimmermann, Stammhof Ableiten bei Irschenberg (Kreis Miesbach), wo die Ableithner von ca. 1550 bis 1883 ansässig waren;

⊙ 10.5.1644 Barbara, T des fürstlichen Mundkochs Hans Steinmair;

3 S, u. a. →Johann Blasius Ableithner. (\* 3.12.1650, † 17.12.1717), Bildhauer, →Franz Ableithner (getauft 10.10.1652, † 17.2.1728), Bildhauer; 4 T.

### Leben

Durch Herzog Albrecht Siegmund, Koadjutor zu Freising, wurde A. 1627-33 bei dem herzoglichen Hofbildhauer Ch. Angermair in München in die Lehre gegeben. 1635-42 weilte er zu einem Studienaufenthalt in Rom. Am 16.3.1644 wurde er Hofbildhauer Herzog Albrechts und arbeitete auch für Herzog Maximilian Philipp, den zweiten Sohn Kurfürst Maximilians I. von Bayern. Das Viereramt in der Münchener Bildhauergunft hatte A. 1676-80 und ein zweites Mal 1686 inne. - Der außerordentlich produktive Künstler schlägt eine Brücke von dem mehr handwerklichen Niveau einheimischer Schnitzerwerkstätten, in denen sehr häufig noch eine ununterbrochene Verbindung zur Gotik bestand, zu den bedeutenden Leistungen der bayerischen Spätbarockplastik. Trotz des langjährigen Aufenthaltes in Italien sind unmittelbare künstlerische Einwirkungen des römischen Hochbarock bei A. noch kaum spürbar. Von den vielen (urkundlich gesicherten) Werken A.s als kurbayerischer Hofbildhauer hat sich nur wenig erhalten. Seine bedeutendste Leistung auf diesem Gebiet waren die vergoldeten *Ziraden auss lindtenholz* in der Münchener Residenz (Päpstliche Zimmer, 1666-67, jetzt zum Teil im Bayerischen National-Museum München). A. war auch als Elfenbeinschnitzer tätig. Religiöse Arbeiten sind erst ab 1655 nachweisbar. Sein bekanntestes Werk ist die plastische Ausschmückung der Münchener Theatinerkirche (mit seinen Söhnen Johann Blasius und Franz).

### Literatur

A. E. Brinkmann, Barockskulptur II, in: Hdb. d. Kunstgewerbes, 1919, S. 354;

A. Feulner, Münchner Barockskulptur, 1922, S. 1;

H. Stern, Münchner Barockplastik v. 1660-1720, in: Münchner Jb. d. Bildenden Kunst, NF 9, 1932, S. 162-210;

A. Ableitner u. K. Busch, Neues archival. Material üb. d. Künstlerfamilie A., ebenda, NF 11, 1934/36, H. 3/4, S. 3-10;

A. Ableitner, Der Hofbildhauer B. A., in: Bayer. Heimat, Beil. z. Münchner Ztg., 1938, Nr. 19;

ThB.

**Autor**

Gerhard Woeckel

**Empfohlene Zitierweise**

, „Ableithner, Balthasar“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 20  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---